

LINKS & RECHTS VOM OBEREN NECKAR

ONLINE-ARTIKEL AUS OBERTÜRKHEIM, UNTERTÜRKHEIM, HEDELFFINGEN UND WANGEN AUF PAPIER GEBRACHT!



Sanierung des Rohracker Feuerwehrmagazins in Gefahr

Finanzierung des vor sechs Jahren geplanten Umbaus unsicher – Lebensretter weiter mit Uralt-Duschen und ohne Jugendräume?

Eigentlich können die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rohracker auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Dank intensiver „Mitgliederwerbung“ und attraktiven Veranstaltungen konnten die Lebensretter ihre Mannschaftsstärke deutlich steigern. Sowohl Nachwuchs aus der Jugendabteilung als auch ältere „QuereinsteigerInnen“ aus der Bevölkerung stießen zu den Aktiven. Der Zusammenhalt und das gemeinsame Engagement überzeugten – die Mannschaftsstärke stieg seit 2022 um 50 Prozent auf 33 Aktive. Stolz konnten Kommandant Matthias Neef und sein Team auch die neue Wagenhalle präsentieren und das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug weihen lassen. Die Freiwillige Feuerwehr Rohracker erlebt einen Boom. Umso enttäuschter reagierten sie auf die Haushaltsvorschläge der Stadt für die kommenden beiden Jahre. Bereits vor sechs Jahren hatten die Stadträte 900 000 Euro für die Modernisierung der veralteten Wagenhalle im Ortskern bewilligt. Im ersten Bauabschnitt wurden dann vor einem Jahr eine Abgasabsauganlage und durch eine erste Erweiterung ein geschlechtergetrennter Umkleidebereich eingebaut. Zudem wurde die Beleuchtung in der Halle erneuert sowie ein weiterer Stellplatz eingerichtet. Der zweite Abschnitt sollte sich nahtlos anschließen. Dazu soll das Nachbargebäude, in dem sich ein Getränkemarkt befand, angegliedert werden. Neue, getrennte Dusch- und Toilettenbereiche für Männer und Frauen sowie Schulungs-, Besprechungs- und drei Büroräume sollen eingebaut werden. „Vor allem auf den Sanitärbereich haben unsere Einsatzkräfte gefreut“, sagte Kommandant Matthias Neef in der traditionellen Sicherheitsbeiratssitzung Ende September. Denn bislang liegen die Duschen in einem anderen

Gebäudeteil, eine interne Verbindung existiert nicht. Die LebensretterInnen verzichten deswegen lieber auf den Gang ins Freie. Das sollte sich ändern. Doch nun ist das Geld ausgegangen. Es fehlen 530 000 Euro. Dieser zusätzliche Finanzbedarf wurde bei der Stadtkämmerei für den Doppelhaushalt 2024/25 eingereicht. Er wird gerade diskutiert. Zum Entsetzen der Feuerwehrleute hat die Verwaltungsspitze diesen Posten aber nicht in die Grüne Liste der genehmigten Mittel aufgenommen. Die Rohracker Feuerwehrabteilung muss wieder einmal um die Umsetzung der sieben Jahre alten Pläne bangen. „Vollkommen unverständlich. Moderne, getrennte Duschen sollten eigentlich grundlegende Standards sein, wenn Ehrenamtliche für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ihre Gesundheit riskieren“, meint Freie-Wähler-Bezirksbeirätin Mailin Frey. Da ihr Sohn zu den Bambini gehört, kennt sie auch die Zwänge der Jugendarbeit. „Es geht eng zu. Die Wehr bräuchte dringend Extra-Schulungsräume für den Nachwuchs“, sagt Frey. Schließlich platzen sowohl die Jugendfeuerwehrgruppe als auch die Bambini aus allen Nähten. Die Freien-Wähler-Fraktion im Rathaus hat deswegen beantragt, dass die fehlenden Mittel für den zweiten Bauabschnitt freigegeben werden. „Auch der Bezirksbeirat steht geschlossen hinter dem Wunsch, die Mittel für 2024 bereit zu stellen. Wir sind froh, dass wir in Rohracker und Hedelfingen zwei starke und engagierte Wehren haben, deren Feuerwache in den Ortsmitten liegen“, sagt Bezirksvorsteher Kai Freier. Voraussetzung, dass den ehrenamtlichen Lebensrettern nicht die Lust am Engagement vergeht, ist allerdings ein Mindestmaß an Grundausstattung und dazu gehört auch, dass die Einsatzkräfte nach ihrem Dienst sich den Schmutz, Schweiß und die Gefahrstoffe vom Leib duschen dürfen – ohne dass sie halbnackt ins Freie treten müssen. Zudem: Natürlich in geschlechtergetrennten Räumen. Denn Frauen machen in Rohracker ein Drittel der Belegschaft aus.

Mathias Kuhn/Freiwillige Feuerwehr Rohracker

Supermarkt auf Rädern macht im Wallmer Halt von Mathias Kuhn



Am Donnerstag, 9. November, machte das Bonus-Markt-Mobil zum ersten Mal an der Ecke Dietbach-/ Mäulenstraße Station - Premiere für den rollenden Nahversorger. Er soll eine Versorgungslücke schließen. Nachdem der Netto-Markt geschlossen und abgerissen wurde, hatten die BewohnerInnen im Wallmer und rund um die Dietbachstraße eine fußläufige Einkaufsmöglichkeit verloren. Der Supermarkt auf Rädern springt nun ein –zunächst testweise. Der erste Stopp war vielversprechend. Tatsächlich deckt sich gegen 9.30 Uhr in dem kleinen Supermarkt eine junge Frau ein. „Obst, Salat und was man sonst noch fürs Wochenende braucht“, sagt die Untertürkheimerin und trägt ihren schweren Korb voll Einkäufe heim. Sie müsse ja nur ums Eck, freut sie sich. Andere BewohnerInnen aus dem Wallmer-Gebiet sind noch vorsichtig neugierig. „Ich treffe mich mit einer Freundin. Ich will nur mal schauen“, meint eine Seniorin. Das Angebot scheint sie zu überzeugen. Die KundInnen können immerhin zwischen rund 550 Artikel im Mini-Truck wählen: Süßigkeiten, Knabbersachen, Getränke, am Eingang gegenüber der Kasse, frisches Obst, Gemüse, Salate und andere frische Waren auf der anderen Seite. Es schließen sich konservierte Lebensmittel, Kühltruhen mit Molkereiprodukten inklusive Käse und Joghurt, Fertigprodukte, geräucherter Fisch, Gewürze und andere Leckerbissen. An der Kopfseite steht noch ein Regal mit Drogerieartikel. „Wir versuchen den täglichen Bedarf abzudecken“, sagt Christian Konzalla, der Sortimentsleiter von Bonus. „Auch die gesamte Preiskategorie von Markenprodukten bis zu günstigen Rewe-Eigenprodukten decken wir ab“, sagt er. Das Bonus Mobil macht am Donnerstag von 9 bis 10 Uhr in Untertürkheim Halt. Im Anschluss rollt er nach Steckfeld und füllt im dortigen Wohnviertel die Nahversorgungslücke. Nachmittags steht der Supermarkt dann an zwei Standorten in Vaihingen. Die Wirtschaftsförderung der Stadt unterstützt



finanziell sowie in Marketingfragen. Insgesamt fährt das Mobil am Dienstag und Donnerstag acht Stadtteile in Stuttgart an. „Der Test läuft drei bis sechs Monate. Im Anschluss müssen wir prüfen, ob und welcher Standort sich für Bonus rechnet und ob es sinnvoll ist, das Angebot auszuweiten“, sagen Iris Gebauer und Elias Henrich von der Wirtschaftsförderung der Stadt. Nebeneffekt des Bürgerservice-Projekts:

Bonus ist eine hundertprozentige Tochter der Gemeinnützigen Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration mbH, kurz sbr. Das Sozialunternehmen bemüht sich, benachteiligte Menschen im Arbeitsmarkt zu integrieren.

WILIH Bauverzögerung – Straße bis Jahresende gesperrt

Die Hedelfinger Straße bleibt zwischen Lidl und Agip-Tankstelle in Richtung Wangen noch bis Ende des Jahres gesperrt. Eigentlich sollte die Bauphase bereits **Mitte Oktober** abgeschlossen werden. Daraus wurde nichts. „Schwierigkeiten im Bauablauf sowie Personalmangel bei der ausführenden Firma“ zwingen zur Verlängerung. Und zwar gleich um zwei Monate. Dies teilt das Tiefbauamt mit. „Leider konnten wir erst letzte Woche den weiteren Bauablauf abschätzen“, schrieb Robin Leopold noch am späten Sonntagabend, 5. November 2023. Der in der Bauabteilung Neckar/Filder des Stuttgarter Tiefbauamts für die Bauplanung an der Haupttradroute 2 Zuständige bittet um Entschuldigung für die späte Information. Damit kommen die Arbeiten zwischen Wangen und Hedelfingen gleich in ihrer ersten Phase aus dem Tritt. Noch nicht bekannt ist, inwiefern die jetzige Bauverzögerung Einfluss auf den weiteren Bauablauf nimmt. Eigentlich sollte bis zum Jahresende 2023 bereits auf der gegenüberliegenden Straßenseite – in Fahrtrichtung Hedelfingen – weitergearbeitet werden. Da die Hedelfinger Straße nicht gleichzeitig in beide Fahrtrichtungen gesperrt werden kann, müssen die betreffenden Bauphasen 2 und 3 aber nun wohl bis Anfang 2024 warten.



**29. Wangener
Hobbykünstler-
Weihnachtsmarkt**

Samstag, 2.12.2023

Ⓞ Rund um die Wangener Begegnungsstätte
Ulmer Straße 347

Ⓞ Von 10 bis 18 Uhr



**Der Wangener
Hobby-Künstler-
Weihnachts-
markt findet am
2. 12.2023 von
10:00 - 18:00 Uhr
rund um die Wan-
gener Begeg-
nungsstätte statt.**
Erstmalig bleiben
der Wurst- und

Glühweinstand bis 19:30 Uhr geöffnet. Die neu gestaltete Begegnungsstätte lädt mit verschiedenen Kaffeearten und selbst gebackenen Kuchen zum Aufwärmen und Schwätzen ein. Auf dem Weihnachtsmarkt werden vielfältige und typische Speisen und Getränke angeboten. Das Einkaufsangebot ist vielfältig und besteht aus selbst gebastelten, gestrickten und gewerkten Angeboten und Weihnachtsgeschenken. Das Kinderprogramm wird um 12:30-15:00 Uhr mit Geschenk- und Holzbasteleien für Kinder in der Holzwerkstatt im UG BGS bereichert und um 15:00 Uhr findet das Kasperletheater im Evang. Christine-Hermann-Kindergarten statt. Der Unkostenbeitrag für Basteln und Kasperle beträgt 2,50€ pro Kind. Der Nikolaus wird gegen 12:15 Uhr und gegen 15:30 Uhr erwartet. Die musikalische Umrahmung und Gestaltung des Markts wird vom Jugendmusikzug der FFW Stgt. (11:00 Uhr), vom Kinderchor des Evang. Kindergartens (12:00 Uhr), von der Musikschule MusicPlanet (12:30 Uhr), von den DaCapos der FFW. Stgt. Wangen (13:15 Uhr), vom HHC Stuttgart Wangen (16:30 Uhr) und der Bläsergruppe des Musikzugs (17:30 Uhr) gestaltet. Der Weihnachtsmarkt mit den engagierten Standbetreibern leistet einen bunten und attraktiven Beitrag zum Zusammenleben im Stadtbezirk. Die Betreiber geben einen großen Teil ihres Gewinns als Spende ab. So wird Kaffee und Kuchenverkauf in der Begegnungsstätte vollständig in die Spendentrommel gelegt. Die Spenden werden in Wangen verteilt, so sind als Begünstigte das Seniorenheim Kornhasen, die Kreisdiakoniestelle und die Aktion „Wir bitten zu Tisch – warmes Essen umsonst“ vorgesehen.

M. Mischke – Ev. Kirchengemeinde Wangen

Bezirksamt Untertürkheim Umgestaltung des Neckarufers im Lindenschulviertel:



Das Lindenschulviertel in Stuttgart-Untertürkheim erlebt die Umgestaltung des Neckarufers als Teil des "Landschaftspark Neckar in Stuttgart – Stadt am Fluss" Masterplans. Die Maßnahme wird durch den Verband Region Stuttgart finanziell unterstützt. Am 26. Oktober fand der offizielle Spatenstich statt, begleitet von Thomas S. Bopp, dem Vorsitzenden des Verbands Region Stuttgart, und Bürgermeister für Städtebau, Wohnen und Umwelt Peter Pätzold. Die Umgestaltung erfolgt in drei aufeinanderfolgenden Abschnitten und sollen das Ufer erlebbarer machen und den Erlebnisraum Neckar für Besucher zugänglicher gestalten. Der erste Abschnitt beinhaltet die Neugestaltung des Uferbereichs mit Sitzstufenanlage, einem Holzsteg und einem breiteren Damm. Mehrere Bänke, Bäume und eine Liegewiese, sowie eine Blumenwiese sollen das Areal vor allem für Kinder und Jugendliche zu einem Ort zum Verweilen machen. Über Rampen, die in die Sitzstufenanlage integriert werden, wird es auch Menschen mit Beeinträchtigung und Eltern mit Kinderwagen ermöglicht, direkt an das Wasser des Neckars zu kommen. Dieser erste Abschnitt wird voraussichtlich bis Herbst 2024 abgeschlossen sein und kostet etwa 2,1 Millionen Euro. Der zweite Bauabschnitt wird die angrenzende Verkehrs- und Platzfläche neu ordnen und gestalten, inklusive einer neuen öffentlichen Toilettenanlage. Der dritte Bauabschnitt beinhaltet den Bau einer Schwimmpattform im Neckar mit zwei Schiffsanlegestellen.



3

WILIH LKW-Durchfahrtsverbot – Kontrollen

nicht erfasst Das LKW-Durchfahrtsverbot ist ein lokalpolitischer Dauerbrenner in Hedelfingen. Als am Abend des 26. September 2023 in der diesjährigen öffentlichen Sitzung des Sicherheitsbeirats Hedelfingen über Polizeistatistiken für 2022 berichtet wurde, gab es zu diesem Thema allerdings keine Information. Sechs Wochen und drei WILIH-Nachfragen später liegt jetzt endlich eine Antwort der Polizei vor: LKW-Kontrollen werden gar nicht erfasst, heißt es. Wie passt das mit früheren Aussagen zusammen? **Polizei: keine Erfassung, also keine Aussage.** Als der Vorsitzende des Hedelfinger Waldheimvereins Paul Wurm in der Sicherheitsbeiratssitzung nach LKW-Durchfahrtskontrollen an der Hedelfinger Filderauffahrt fragte, musste der stellvertretende Leiter des örtlich zuständigen Polizeireviers im Stuttgarter Osten passen. Er versprach dem Hedelfinger Bezirksvorsteher Kai Freier jedoch, die Antwort nachzureichen. Dreimal fragte WILIH daraufhin beim Bezirksamt nach, bevor am 6. November endlich eine Antwort der Polizei kam: „Die Verkehrspolizeiinspektion des Polizeipräsidiums Stuttgart hat mitgeteilt, dass die o.g. Kontrollen statistisch in Zeit und Örtlichkeit nicht erfasst werden. Somit kann keine Aussage zur Anzahl der Kontrollen getroffen werden.“ **Paul Wurm bezweifelt, dass kontrolliert wurde.** Für Paul Wurm ist die Sache klar: Wahrscheinlich gab es gar keine Kontrollen. Wurm hatte über Jahre für die Einhaltung des Durchfahrtsverbots gekämpft und war dafür sogar bis zum Bundesgerichtshof in Karlsruhe gegangen. Letztlich scheiterte seine Beschwerde zwar an einer juristischen Frage. Doch Wurm lässt nicht locker. Deshalb gibt er sich auch nicht mit der angeblichen Nicht-Erfassung von Kontrollen zufrieden: „Da erwartungsgemäß nicht kontrolliert wird, ist halt in der Spalte eine NULL einzutragen. Dann ist wenigstens öffentlich dokumentiert, dass wieder nichts dokumentiert wurde.“ **Noch 2020 wurden die Polizeikontrollen ganz genau erfasst.** Noch 2020 und 2021 hatte die Polizei argumentiert: Die Hedelfinger Filderauffahrt eigne sich nicht für LKW-Kontrollen. Deshalb kontrolliere man beispielsweise am Großmarkt.

Von Problemen bei der statistischen Erfassung war bislang nie die Rede. Deshalb überrascht die jetzige Argumentation. Zumal die Polizei früher durchaus in der Lage war, über durchgeführte Kontrollen zu berichten. Am 1. Februar 2021 – drei Tage vor Amtsantritt des jetzigen OB Frank Nopper – antwortete der Erste Bürgermeister Fabian Mayer in Vertretung des Oberbürgermeisters zu dem Thema auf eine Anfrage der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 29. Juni 2020. Die zweieinhalbseitige Stellungnahme aus dem Stuttgarter Rathaus geht umfassend darauf ein, wie die Polizei den LKW-Verkehr kontrolliert, und berichtet über „drei größere Kontrollen des Güterkraftverkehrs“ im Zeitraum vom 1. Januar bis 15. Oktober 2020 „auf dem Wasen/P 10“. Laut Bericht wurden dabei „ca. 55 Fahrzeuge kontrolliert“. Gewisse Probleme bei der Erfassung gab es wohl schon damals, wie der eingeklammerte Hinweis „Gesamtzahl nicht vollständig erfasst“ vermuten lässt. **Sogar ein Fernsehteam war bei einer Kontrolle dabei.** Weiterhin berichtet die Stadt über mehrere Kontrollen „des gewerblichen Güterverkehrs bzw. Lieferverkehrs zu und vom Großmarkt“ der „Verkehrsgruppe Krad“. Eine Kontrolle am 21. Juli 2020 sei sogar „durch ein Fernsehteam von Kabel 1 begleitet“ worden, heißt es. Auch dabei gab es offenbar Erfassungsschwierigkeiten. Es heißt nämlich: „Die Anzahl der beanstandeten Fahrzeuge lag bei ca. 35, ausgehend von den recherchierten Anzeigevorgängen. Die Anzahl der insgesamt kontrollierten Fahrzeuge wurde nicht festgehalten.“ Ganz exakte Angaben machte die Stadt seinerzeit über stichprobenartige Kontrollen der Verkehrsgruppe Güterverkehr im selben Zeitraum. Berichtet wird über vier Monate mit Kontrollen: „Juli 11 Fahrzeuge, August 7 Fahrzeuge, September 4 Fahrzeuge und Oktober 2 Fahrzeuge“. Und auch über die Kontrolltätigkeit der Wasserschutzpolizei ließ sich Genaues sagen: „an 13 Tagen ... wurden ... 15 Fahrzeuge kontrolliert“. In allen drei Berichtsfällen aus dem Jahr 2020 lautete das Fazit zwar: „Verstöße gegen das Lkw-Durchfahrtsverbot konnten nicht festgestellt werden.“ Aber nicht ansatzweise argumentierte die Polizei damit, dass ihre LKW-Kontrollen statistisch nicht zu erfassen seien. **Wird es im nächsten Jahr Zahlen geben?** Man darf ge-

spannt sein, wie die Stuttgarter Polizei künftig mit Hedelfinger Fragen nach LKW-Kontrollen umgeht. Paul Wurm hat bereits für 2024 erneut einen Bericht gefordert. An Bezirksvorsteher Kai Freier schrieb er: „Für den nächsten Polizeibericht (2023), der im Bezirksbeirat 2024 vorgestellt wird, bitte ich erneut darum, die Position *LKW-Durchfahrtsverbots-Kontrolle an der Filderauffahrt* aufzunehmen, selbst wenn das Ergebnis null ist. Es ist wichtig, dass dokumentiert wird, dass diese Kontrollen stattgefunden haben oder eben nicht stattgefunden haben.“

WILIH Alte Schule – Einweihung des Treppenlifts am Sonntag

Das nächste Sonntagscafé im Bürgerhaus Alte Schule Rohracker findet am **19. November 2023** statt (**15-18 Uhr**: Tiefenbachstraße 4). Neben Kaffee und Kuchen gibt es diesmal eine Besonderheit: Der neue Treppenlift wird eingeweiht. Damit können Besucher barrierefrei ins erste Obergeschoss gelangen. **Barrierefrei ins erste Obergeschoss.** Das muss natürlich gebührend gefeiert werden. Deshalb sind die Besucher herzlich eingeladen, ab 15.30 Uhr einer Ansprache und einem Umtrunk im Festsaal beizuwohnen. Die beiden Vorsitzenden des Fördervereins Alte Schule Rohracker, Gerhard Schlecht und Erich Wiendlocha, freuen sich, dass es dank des Stuttgarter Förderprogramms barrierefreies und altersgerechtes Bauen gelungen ist, für mehr Mobilität im Bürgerhaus zu sorgen und den Gästen die Teilnahme an den vielfältigen kulturellen Veranstaltungen künftig erleichtern oder ermöglichen zu können. **Ab 16 Uhr wird das Sonntagscafé** dann im Gymnastiksaal mit der 45-minütigen Vorführung „Von Glückspilzen und anderen Naturwundern – Musik und Märchen quer durch Raum und Zeit“ fortgesetzt.

Der Eintritt ist frei. Der Förderverein freut sich über eine Spende.

Zwei Tage vorher, am **Freitag, 17. November 2023**, lädt der Förderverein zu **einem FeierabendMovie** in die Alte Schule ein. **Ab 20.15 Uhr** wird, wie der Förderverein mitteilt, „The Blue Sisters“ gezeigt, „eine authentische Story mit viel Seele und mitreißendem Soul, die alle

australischen Filmpreise 2012 erhalten“ hat (Einlass ab 19.45 Uhr, FSK ab 12).



Bachs Weihnachtsoratorium
Sonntag, 3.12.2023, 17 Uhr
 Gartenstadtkirche Barbarossastraße 50
 Eintritt 20 Euro, ermäßigt 10 Euro
 Vorverkauf bei der Buchhandlung Roth
 in Untertürkheim, Tel. 33 12 12

BACH
 Weihnachtsoratorium
 Kantaten 1, 3 und 4, Johann Sebastian Bach

Untertürkheimer Kantorei,
 Jugendchor, Orchester

Ruth Dobers, *Sopran*
 Sabine Czinczel, *Alt*
 Marcus Elsässer, *Tenor*
 Pascal Zurek, *Bass*

Leitung: KMD Irene Ziegler

Sonntag, 3.12.2023, 17 Uhr
 Gartenstadtkirche Luginsland

Vorverkauf ab 20.11.2023 bei der Buchhandlung Roth
 in Untertürkheim, Tel. 33 12 12
 Eintritt 20 Euro, ermäßigt 10 Euro

Zusammenstellung: Beate Dietrich, Geislinger
 Str. 34, 70327 Stuttgart,
bedi.etrich@posteo.de, Die nächste Ausgabe
 ist für den 12.12.geplant. Bitte Artikel, die ge-
 druckt werden sollen, bis 10. 12. schicken.

Adventskonzert

der Andreaskantorei
Obertürkheim



10. Dezember 2023
19:00 Uhr, Andreaskirche Obertürkheim
Heidelbeerstr. 5

Der Stern von Bethlehem
Josef Gabriel Rheinberger

Vom Himmel hoch
Felix Mendelssohn-Bartholdy

Anastasia Wanek, Sopran
Josua Bernbeck, Bariton
Orchester aus Studierenden der HMDK
Andreaskantorei Obertürkheim
Jakob Reichmann, Leitung

Eintritt: 16 € (12 € ermäßigt Schüler/Studenten)
Vorbestellung: info@andreaskantorei-obertuerkheim.de

Gefördert durch das Land Baden-Württemberg und die Stadt Stuttgart.



So 10.12.2023 – 19 Uhr
Andreaskirche, Heidelbeerstraße 5,
Stuttgart-Obertürkheim
16 € / 12 € ermäßigt



Freiwillige Feuerwehr
Blasorchester, Abteilung Wangen



**Bläser-Weihnacht auf dem Wangener
Hobbykünstler-Weihnachtsmarkt**
2. Dezember // 16:00 - 18:00

FAMILIENKONZERT

Das Weihnachtsoratorium

von Bach

in einer gekürzten Fassung

Untertürkheimer Kantorei,
Kinder- und Jugendchor,
Orchester und Solisten
Erzähler: Reinhard Mayr
Leitung: KMD Irene Ziegler

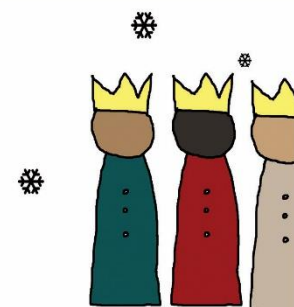
Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

Vorverkauf ab dem 06.11. nur bei der Buchhandlung Roth Untertürkheim (33 12 12)

Samstag,
02.12.2023
17 Uhr
Gartenstadtkirche
Stuttgart
Luginsland

Bus 60 Haltestelle_ Gehrenwald

Mit freundlicher Unterstützung
Schweizerischer Chorverband



Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro
anschließend Glühwein/Kinderpunsch vom
Förderverein für Kirchenmusik



Steuerungsgruppe - Wangen

Kleiderbörse für Frauenkleidung war ein voller Erfolg! Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die Stimmung war super,

es wurde viel probiert, beraten und die Gespräche kamen auch nicht zu kurz - letztendlich haben die meisten „Lieblingsstücke“ eine neue Trägerin gefunden. Vermutlich haben wir im Vorfeld nicht deutlich genug gemacht, dass es keine Altkleidersammlung ist, sondern darum geht, gut tragbare, gereinigte Kleidung weiterzugeben, wenn sie nicht mehr passt oder gefällt. Das bedeutet, die Frauen, die etwas bringen, sollten bestenfalls auch Lust haben, wieder etwas mitzunehmen. Ein Ziel dieser Aktion ist, auf die verheerenden Bedingungen in der Modebranche, insbesondere in der Produktion, aufmerksam zu machen, und aufzuzeigen, dass der irrsinnige Konsum von billiger

Kleidung nicht nur Näherinnen ausbeutet, sondern auch unsere Erde.



Was übrig blieb, kam zu ZORA-Stuttgart. ZORA bietet Beschäftigung, Ausbildung, Qualifizierung und Beratung für Frauen in chancenbenachteiligten Lebensverhältnissen. Im Kaufhaus von Zora können Menschen mit BONUS-

Card sehr sehr günstig einkaufen. Im nächsten Jahr gibt's ein Revival!



Im Rahmen der Veranstaltung überreichte Bezirksvorsteher Jakob Bubenheimer der Wangener Steuerungsgruppe die Urkunde zur Erneuerung des Fairtrade-Signals.

Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag

WILIH Hedelfingen
Die Gedenkfeier beginnt am **Sonntag, 19. November, um 11 Uhr** vor dem Ehrenmal bei der Alten Kirche (Amstetter Straße 7). Bezirksvorsteher Kai Freier wird eine Ansprache halten, danach wird Diakon Ivan Jelec von der katholischen Kirche ein Gebet sprechen. Anschließend wird ein Kranz niedergelegt. Bei der Feier wirken auch der I. Musikverein Hedelfingen-Rohracker und die Freiwillige Feuerwehr Hedelfingen mit.

Wangen

„Auch der diesjährige Volkstrauertag steht unter dem Eindruck von Krieg und Gewalt in Europa und seinem unmittelbaren Umfeld. Neben der Ukraine wurde nun Israel Ziel eines terroristischen Angriffs“, schreibt Jakob Bubenheimer zum Volkstrauertag 2023.

Damit lädt Wangens Bezirksvorsteher ein zur Gedenkstunde des Volkstrauertags am **Sonntag, 19. November, um 11 Uhr** am Ehrenmal unterhalb der Michaelskirche beim Friedhof (Im Kirchweinberg 2).

Die Ansprache im Rahmen der Gedenkstunde hält diesmal der Stuttgarter Bundestagsabgeordnete Maximilian Mörseburg. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wangen wird die Gedenkstunde musikalisch untermalen.

Untertürkheim

19. November 2023, 11:00 Uhr
vor dem Ehrenmal auf dem Alten Friedhof in Untertürkheim

Vortragsfolge:

- Posaunenchor des CVJM
- Ansprache Bezirksvorsteherin Wenzel
- Fluchtgeschichten nach Untertürkheim
Frau Svitlana Holovan
Frau Nadja Ahmad
- Chorgemeinschaft Untertürkheim e. V.
- Gebet
Herr Pfarrer Gälle, St. Johannes Untertürkheim
- Chorgemeinschaft Untertürkheim e. V.
- Gedenkminute mit Kranzniederlegung für die Opfer von Kriegs- und Gewalt-handlungen, Bezirksvorsteherin Wenzel, Untertürkheimer Vereine
- Posaunenchor des CVJM

Die Gedenkfeier ist öffentlich. Setzen Sie mit Ihrer Teilnahme ein Zeichen für ein Zusammenleben in Frieden und Freiheit.

Dagmar Wenzel
Bezirksvorsteherin

Wärmeplanung und Solar-Offensive im Oberen Neckar

Am MITTWOCH, 29.11.2023
um 19:00 Uhr
im Saal der Musikschule, 1. Stock
STUTTGART-Hedelfingen,
Hedelfinger Straße 163
(Endhaltestelle U9 und U13)

mit
Dr. WOLF-DIETRICH PAUL
GRÜNE, Oberer Neckar

Dr. MICHAEL JANTZER
SPD, Betreuungsstadtrat

und
ROBERT HOENIG
Solar-Offensive Botnang



Wie können VerbraucherInnen mit Gas- oder Ölheizungen den Umstieg auf regenerative Energien schaffen? Wie gelingt die Energie- und Wärmewende in den Oberen Neckarvororten. Die Ortsverbände der Grünen und der SPD in den Oberen Neckarvororten laden am **Mittwoch, 29. November**, gemeinsam mit dem BUND zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Wärmeplanung und Solaroffensive im Oberen Neckar“ ein. Der Obertürkheimer Wolf-Dietrich Paul vom BUND und den Grünen der Oberen Neckarvororte wird eine Einführung zum Thema halten. Anschließend wird Rolf Hönig von der Solaroffensive in Stuttgart-Botnang berichten und fragen, ob dies zukünftig auch in den Oberen Neckarvororten möglich ist. Daran schließt sich der Vortrag von SPD-Stadtrat Michael Jantzer über die Wärmeplanung der Stadt und Konsequenzen für den Oberen Neckar an. Den Abschluss bildet eine sicher spannende Diskussion mit den Stadträten Andrea Münch und Michael Jantzer sowie Robert Hönig. Diskussionsleiterin Clarissa Seitz, die Bund-Vorsitzende in Stuttgart, und die Referenten freuen sich auf den Austausch mit den BürgerInnen – immer in dem Gedanken: Was können wir vor Ort tun?

Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr im Saal der Musikschule. Dieser befindet sich im Bürgerhaus Hedelfingen, Hedelfinger Straße 163 – gegenüber der Stadtbahn-Endhaltestelle der Linien U9 und U13.



Stuttgart

Oberer
Neckar

Am Samstag, 9. Dezember um 15:00 Uhr findet in der Gaststätte Luginsland die öffentliche Weihnachtsfeier der AWO-Stuttgart Stadtbezirke Untertürkheim, Obertürkheim, Hedelfingen und Wangen statt. Wir laden Sie herzlich ein zu Kaffee & Stollen, Abendessen und einem gemütlichen Zusammensein mit musikalischem Programm. Anmeldung bitte bei den Begegnungsstätten in Obertürkheim, Untertürkheim oder Hedelfingen.
(Mathias Kuhn)

Lebendige Adventskalender

Eine oder einer muss die Initiative ergreifen: Freunde, Bekannte, Nachbarn im Stadtteil/Stadtbezirk einladen. Jeden Abend bei einer anderen Familie, an einem anderen Haus zusammenkommen, gemeinsam singen, musizieren, erzählen, eine Geschichte erzählen oder Gedichte aufsagen ... vielleicht einen Punsch trinken, die selbstgebackenen Weihnachtsgütle probieren. Alle, die mitmachen, sind bei den anderen auch eingeladen, und die jeweiligen „Veranstalterinnen und Veranstalter“ dürfen noch andere dazu einladen. Da nie alle an allen Terminen Zeit haben, bleibt es trotzdem überschaubar. Und: Es findet immer draußen statt! Am Gartentörle, im Hof oder Garten.

Es macht Spaß, man lernt neue Menschen kennen und die Zeit bis Weihnachten bekommt einen ganz besonderen Zauber. Vielleicht probieren Sie es aus?

Viel Vergnügen beim Ausprobieren und eine schöne Adventszeit wünscht
Beate Dietrich